

Krisenmanagement auf Tagungen der AG der CVJM e.V.

1. Unfälle/Bedrohung durch Pandemien (Infektionskrankheiten)

	Handlungsschritte
Hilfsbedarf feststellen und aktivieren	<p>Sicherstellen der medizinischen Versorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ärztliche Versorgung • erste Hilfe leisten oder beauftragen • Rücktransport falls notwendig • Rechtsberatung falls notwendig
Sachverhalt klären	<ul style="list-style-type: none"> • Verifizierung der Sachlage • (eigene) Erreichbarkeit sicherstellen (Handy, E-Mail) • interne Dokumentation der Handlungsschritte • Beweissicherung (z.B. bei Unfällen) <ul style="list-style-type: none"> - Identität von Beteiligten und/oder Zeugen aufnehmen - evtl. Fotos von Unfällen sichern - Polizeiprotokoll einfordern
Kommunikation mit allen relevanten Akteur:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige (bei Minderjährigen sofort, bei Volljährigen nur in Absprache mit den betroffenen Personen, bzw. mit deren Einverständnis) • Ggf. bekannte Personen (z.B. bei internationalen FW) • Kontaktpersonen: Generalsekretär: Gerd Bethke; 0157/3082773; Geschäftsführer: Vassili Konstantinidis; 0171/8712213

1. Diebstahl / Überfälle

	Handlungsschritte
Hilfsbedarf feststellen und aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • medizinische Versorgung • Rechtsberatung falls notwendig • Rücktransport falls notwendig
Sachklärung	<ul style="list-style-type: none"> • Verifizierung der Sachlage • Sicherheitsrisiko einschätzen • interne Dokumentation der Handlungsschritte • Beweissicherung: <ul style="list-style-type: none"> - Identität von Beteiligten und/oder Zeugen aufnehmen - Polizeiprotokoll einfordern
Kommunikation mit allen relevanten Akteur:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Polizeilichen Dienst o.Ä. • Angehörige (bei Minderjährigen sofort, bei Volljährigen nur in Absprache mit den betroffenen Personen, bzw. mit deren Einverständnis) • Ggf. bekannte Personen (z.B. bei internationalen FW) • Kontaktpersonen: Generalsekretär: Gerd Bethke; 0157/3082773; Geschäftsführer: Vassili Konstantinidis; 0171/8712213

2. Sexualisierte Gewalt / Vergewaltigung

	Handlungsschritte
Hilfsbedarf feststellen und aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Im Falle einer Vergewaltigung medizinische Grundversorgung schnellstmöglich sicherstellen • psychologische Betreuung sichern, mindestens anbieten • Abwägung strafrechtlicher Verfolgung in Form einer Strafanzeige • Rechtsberatung falls nötig
Sachklärung	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung für Sachaufklärung schaffen • Vertrauensräume schaffen • Kommunikationspartner:innen zur Verfügung stellen • Dokumentation der Handlungsschritte zur rechtlichen Absicherung der Pädagogen.
Kommunikation mit allen	Besondere Vorsicht mit der Kommunikation in diesem Fall!

relevanten Akteur:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Minderjährigen sofort, bei Volljährigen nur in Absprache mit der betroffenen Person bzw. mit deren Einverständnis • Kontaktpersonen: Generalsekretär: Gerd Bethke; 0157/3082773; Geschäftsführer: Vassili Konstantinidis; 0171/8712213
--------------------------------	--

3. Todesfall

	Handlungsschritte
Hilfsbedarf feststellen und aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen der Betreuung der betroffenen Personen vor Ort <ul style="list-style-type: none"> - z.B.: Teilnehmer:innen - Mitarbeiter:innen des Seminarhauses • sich informieren über die Möglichkeiten einer Betreuung der Angehörigen (z.B. Notfallseelsorgestelle über die Polizei anrufen)
Sachklärung	<ul style="list-style-type: none"> • Verifizierung der Umstände des Todesfalls • interne Dokumentation der Handlungsschritte • Beweissicherung • notärztliche Hilfe ggf. für Anwesende/Angehörige sicherstellen
Kommunikation mit allen relevanten Akteur:innen	<ul style="list-style-type: none"> • sensible Kontaktaufnahme mit Angehörigen (nach Absprache mit Arzt und Polizei) • Kontaktpersonen: Generalsekretär: Gerd Bethke; 0157/3082773; Geschäftsführer: Vassili Konstantinidis; 0171/8712213

4. Suizidandrohung

	Handlungsschritte
Hilfsbedarf feststellen und aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzung der Ausprägung der Suizidalität → <i>Wann, wie oft hast du diese Gedanken?</i> • Bisherige Behandlung und Vorerkrankung klären

	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsbereitschaft überprüfen
Präventive Handlungsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen von Bezugspersonen → Person so schnell wie möglich in deren Verantwortung übergeben, da sie auf einer Tagung/Seminar nicht angemessen betreut werden kann! • die Person nicht alleine lassen bis die Bezugsperson/Erziehungsberechtigte:r da sind • Falls keine Betreuung/Abholung möglich ist: Einweisung in die Klinik freiwillig oder durch Arzt/Notarzt und Polizei.
Kommunikation mit allen relevanten Akteur:innen	<p>Besondere Vorsicht mit der Kommunikation in diesem Fall!</p> <p>Zuständigkeit/Aufsichtspflicht klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Minderjährigen sofort, bei Volljährigen nur in Absprache mit der betroffenen Person bzw. mit deren Einverständnis • Kontaktpersonen: Generalsekretär: Gerd Bethke; 0157/3082773; Geschäftsführer: Vassili Konstantinidis; 0171/8712213

5. Nachsorge

Die Nachsorge einer Krise/eines Notfalls, die/der auf einer Tagung ausgelöst wurde/passiert ist, liegt nur situationsbedingt in unserer Verantwortung. Der:die Leiter:in der Tagung entscheidet in Absprache mit der Leitung der Geschäftsstelle über potentielle Verantwortlichkeit der AG über die Nachsorge und ggf. deren Umfang.

In der Nachsorge unterscheiden wir zwischen akut betroffenen Personen, weiteren beteiligten Personen (die z.B. Zeugen eines Unfalls waren), anderen Teilnehmer:innen (z.B. Mitarbeitende im lokalen CVJM der betroffenen Personen) und Angehörigen (auch Freund:innen und Partner:innen). Beide Personengruppen sollten Beachtung in der Nachsorge finden.

Im Rahmen der Nachsorge sollte insbesondere auf die folgenden drei Handlungsschritte Wert gelegt werden:

- Braucht es eine psychosoziale Betreuung (durch z.B. externe Seelsorger, Psychotherapeuten)?
- Welche Handlungsschritte werden finanziell benötigt? Finanzielles, z.B. medizinische Notversorgung, Versicherung, wie bleiben Ansprüche gegenüber der Versicherung gewahrt.
- Welche Handlungsschritte werden praktisch und organisatorisch benötigt?

6. Krisenkommunikation intern in der AG der CVJM

Die Kommunikation in die Öffentlichkeit (Print, Presse, Offline, Online, Journalisten, Fernsehen) koordiniert die Leitung der Geschäftsstelle.

Die Leitung der Tagung/akut oder im weiteren Sinn betroffene Personen sollten nicht ohne vorherige Rücksprache mit der Leitung der Geschäftsstelle Aussagen über die Krise gegenüber der Presse oder Journalisten tätigen.

Betroffene Personen sowie Angehörige sind über das Krisenmanagement zu informieren. Weitergabe der Informationen erfolgt durch den Generalsekretär Gerd Bethke.

Sicherstellung eines Kommunikationskanals vom Ort der Krise zum Referat Kommunikation.

Abstand zum Geschehen ermöglichen

Fernsehen/Journalisten freundlich bitten, das Aktionsfeld aus Rücksicht auf die Betroffenen zu verlassen und darauf hinweisen, dass alle Informationen über die Leitung der Geschäftsstelle zu bekommen sind. Niemand ist verpflichtet, vor Ort Aussagen über die Krise zu tätigen. Weitestgehend fremde Personen von der Krise ausschließen. → dient zur Entlastung der Mitarbeiter:innen vor Ort und der sinnvollen und positiven Nachrichtensteuerung.

Darauf achten, dass Beteiligte nicht wahllos aus Katastrophenneugierde Fotos/Videos von der Krise mit ihrem Handy/Smartphone machen. Veröffentlichung der Krise über soziale Netzwerke möglichst unterbinden. Dafür Beteiligte darüber aufklären, warum Veröffentlichung kontrolliert stattfinden muss und welchen Effekt eine Veröffentlichung über soziale Netzwerke haben könnte.

Bedürfnisse der Veröffentlichung bei Geschädigten klären

Einwilligung der Geschädigten (soweit gesundheitlich möglich), dass konkrete personenbezogene Inhalte (Bild, Herkunft, Alter, evtl. Name) durch die AG der CVJM e.V. werden dürfen (bei Minderjährigen durch Eltern, Einwilligung durch Mitarbeitenden vor Ort einholen).

Offizielle Stellungnahme:

Abhängig von der Krise wird innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntgabe an die Leitung der Geschäftsstelle eine erste Stellungnahme für die Öffentlichkeit erarbeitet, die bei Bedarf ausgehändigt werden kann.

7. Wichtige Personen und Kontaktdaten

Generalsekretär der AG

Gerd Bethke

Phone +49 (0) 561 314 9999

Mobil +49 (0) 157 30 82 77 3

E-Mail bethke@cvjm-ag.de

Geschäftsführer der AG

Vassili Konstantinidis

Phone +49 (0) 561 31 49 999

Mobil +49 (0) 171 87 12 13

E-Mail konstantinidis@cvjm-ag.de